

Ruppen

Koordinaten: 710800 / 253450

Siedlungsname

də rúp̄ə, de Ruppe

Gemeinde Turbenthal, Bezirk Winterthur

Ortsbeschreibung: Einige Häuser auf einem nach Westen abfallenden Geländerücken östlich von Wila und Turbenthal an der Kantonsgrenze zum Thurgau. Die von ZHUB V und VIII noch Ruppen, Turbenthal zugewiesenen Belege 1287 *Rugebein* und 1304 *Rugben* werden mittlerweile aufgrund des Belegkontexts mit dem noch bis Mitte des 20. Jh. dokumentierten FIN Ruppenholz b. Huggenberg identifiziert (vgl. ZHUB XIII u. ChartSG V).

Besprechung:

Das Toponym *Ruppen* kommt in der Schweiz mehrfach vor, darunter in Altstätten SG (1290 *Ruggebein*, 1492 *Ruppen*), Urnäsch AR (1508 *Ruppain*) und Erlinsbach AG (1428 *Ruppen*). Es wird auf das Subst. mhd. stn. *rückebein*, *ruckbein* ‹Rückgrat, Wirbelbein, Rücken› zurückgeführt, das bildlich auf eine Geländeform übertragen wurde (vgl. APNB). Auch Ruppen, Turbenthal dürfte hinsichtlich seiner Lage auf einem Bergrücken und der Häufigkeit des Namentyps auf *ruckbein* zurückgehen, obwohl die vorliegenden Belege nur assimilierte Formen (**Rugbein* › *Ruppen*) zeigen. *Ruppen* bezog sich somit urspr. auf den dortigen ‹rückgratförmigen Höhenzug› und wurde anschliessend auf die Siedlung übertragen. Die Belegformen aus dem ZHSteuerb. mit Affrikate *-pf-* beruhen wohl auf einer später übernommenen Schreibung, wobei in der ersten, nicht weiter tradierten Fassung *Ruppen* steht. Der Beleg 1601 *Rüggen* könnte volksetymologisch beeinflusst sein. Ein Genuswechsel vom Neutrum zum Maskulinum (mda. *de Ruppe*) ist in der Regel auch bei den Vergleichsnamen erfolgt.

Literatur:

APNB II/3, 1552; ChartSG V, 92; KLÄUI/SCHÖBINGER, ZH OrtsN, 83; LEXER II, 522; ZHUB V, 351; ZHUB VIII, 11; ZHUB XIII, 216.

Belege:

1464-1466 (1941 K) **Ruppen**, ZHSteuerb. III, 414,
1467 (1942 K) **Rupffen**, [erste Fassung:] **Ruppen**, ZHSteuerb. IV, 272,
1469 (1948 K) **Rupffen**, ZHSteuerb. VI, 259,
1527 *Cleinhans von Ruppen*, StAZH, E III 125.1, EDB 10,
1600 *von Rupp in der Pfarr Thurbenthal*, StAZH, E III 98.1, EDB 20,
1601 *bim Rüggen*, StAZH, E III 125.3, EDB 161,
1667 **Ruppa**, Gyger-Karte,
1759 **Ruppen**. *Ein Hof in der Pfarr Turbenthal*, Leu Lex XV, 574,
1841 **Ruppen**, *Weiler von 3 Wohnhäusern*, Vogel, Orts-Lexikon, 219,
1873 **Ruppen**, *Hof von 3 Wohnh.*, Weber, Handlexikon, 173,
1883 **Ruppen**, Siegfriedkarte.